

„Pluspunkt Familie“ 2021

Ausgezeichnet in der Kategorie „Digitale Lösungen“

St. Christophorus Jugendhilfe

Die St. Christophorus Jugendhilfe mit Sitz in Werne bewarb sich das erste Mal. Überzeugt hat die Jury die rasche Umsetzung der Digitalisierung im Verwaltungs- als auch pädagogischen Bereich. Neben den technischen Voraussetzungen, die geschaffen wurden, wurden auch alle Beschäftigten geschult, um sich mit den neuen Formaten und Anwendungen gut zurecht zu finden. Dadurch waren Videokonferenzen und Online-Events möglich, von Team Sitzungen über Online-Bingo, bis hin zu Trommelbauworkshop.

Brockhaus-AG

Die Brockhaus-AG aus Lünen ist zum wiederholten Mal dabei. Neben individuellen Lösungen, wie beispielsweise die passende Büroausstattung im Home Office, zeichnet das Unternehmen sein Engagement bei der Einführung und Umsetzung digitaler Formate aus. Die Betriebsveranstaltungen wurden über die Anwendung gather-town umgesetzt, in der das Gebäude und die Umgebung in Lünen abgebildet wurden. Mit dem Newcomer-Podcast werden zudem neue Beschäftigte vorgestellt

Deutsches Rotes Kreuz

Das Deutsche Rote Kreuz ist zum ersten Mal dabei und überzeugte die Jury mit digitalen Lösungen, die auch Kita-Beschäftigten ermöglichten im Home-Office zu arbeiten. Zudem wurden digitale Formate entwickelt, die Austausch untereinander in Form von Kaffeepausen aber auch gemeinsamen Events, wie z. B. Plätzchenbacken oder Marmelade kochen, ermöglichen.

Ausgezeichnet in der Kategorie „Flexible Arbeitszeiten“

Katholischer Hospitalverbund Hellweg GmbH

Der Katholische Hospitalverbund Hellweg GmbH ist zum wiederholten Mal dabei. Neben digitalen, finanziellen und individuellen Lösungen überzeugte der Hospitalverbund durch eine Regelung, die den flexiblen Aufbau und Abbau von Überstunden ermöglicht. Dabei werden beispielsweise beim Abbau von Überstunden nur 75% abgezogen oder beim Aufbau von Minusstunden nur 75% zu Grunde gelegt. Der Arbeitgeber gibt in allen Fällen einen Anteil dazu.

Volksbank Unna

Die Volksbank Unna hat sich das erste Mal beworben, sie überzeugte die Jury mit einem angepassten Arbeitszeitrahmen (6-22 Uhr), sowie einer 10+10 Regelung, welche beinhaltet, dass für 10 Tage Urlaub, die genommen wurden 10 freie Tage, beispielsweise für Betreuungsaufgaben geschenkt wurden.

Dreve ProDiMed GmbH

Die Dreve ProDiMed GmbH ist auch zum wiederholten Mal dabei. Besonders überzeugend war der pandemiebedingt angepasste Arbeitszeitrahmen mit einer Kernarbeitszeit von 10:30 bis 14:30 Uhr in Kombination mit Gleitzeit und ein angepasster Arbeitszeitrahmen auch in der Produktion von 6:30 - 8:30 und 15:00 - 16:30 Uhr.

Ausgezeichnet in der Kategorie „Individuelle Lösungen“

Klara Röhrscheid Haus

Das Klara Röhrscheid Haus aus Schwerte hat sich zum ersten Mal am Pluspunkt Familie beteiligt. Die Jury war besonders überzeugt von der Vielzahl der individuellen Lösungen, wie beispielsweise Einkaufsgemeinschaften durch die ehrenamtlichen Helfer, die nicht mehr in den Betrieb durften. Sie kauften für die beschäftigten Pflegekräfte ein. Es wurden Masken genäht und ein Weihnachtsmarkt als Einbahnstraße für die Bewohner*innen und Beschäftigten aufgebaut.

UKBS

Die Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH ist zum wiederholten Mal dabei. An individuellen Lösungen überzeugte die Jury besonders „1 Highlight pro Woche“, was ein Paket Toilettenpapier für jeden Beschäftigten, ein Stück Kuchen, ein alkoholfreier Cocktail oder aber Überraschungen zu Ostern und Weihnachten sein konnten.

ITEMIS

Die ITEMIS AG aus Lünen ist ebenfalls zum wiederholten Mal dabei. In der Kategorie „Individuelle Lösungen“ waren der Einkaufsservice, Beschäftigte konnten ihren Einkaufszettel digital übersenden und ein Fahrer holte die Einkäufe im Supermarkt ab und brachte sie nach Hause, ebenso überzeugend, wie das Zustellen von sogenannten Care-Paketen. Die Care-Pakete enthielten alles, was für beispielsweise ein gemeinsames Frühstück benötigt wird, so dass daraufhin gemeinsame digitale Frühstücke etc. durchgeführt werden konnten.

Ausgezeichnet in der Kategorie „Finanzielle Lösungen“

Bäckerei Wilhelm Kanne GmbH & Co. KG

Die Bäckerei Wilhelm Kanne GmbH & Co. KG nahm zum wiederholten Mal teil und konnte die Jury mit besonderem Engagement in der Kurzarbeit überzeugen. Es wurde für alle Beschäftigten verglichen, wo sie finanziell in der Kurzarbeit standen und bei Bedarf Unterstützung angeboten.

Diagramm Halbach

Diagramm Halbach war zum wiederholten Mal dabei, neben digitalen und individuellen Lösungen überzeugte das Unternehmen in der Kategorie „Finanzielle Lösungen“ mit der Regelung, als Kontaktperson zwei Tage bezahlt zu Hause bleiben zu können.

Becker Stahl-Service GmbH

Die Becker Stahl-Service GmbH in Bönen hat das erste Mal am Wettbewerb beworben. Ein eigens eingerichteter Unterstützungsfonds für einkommensschwache Familien, der über den Betriebsrat gesteuert wurde, hat die Jury überzeugt. Mit diesem Unterstützungsfonds wurden in der Pandemie Familien beispielweise bei der Finanzierung von Klassenfahrten unterstützt.